

# Der Schlüssel zum Herzen

Smoker x Ace, Marco x ??? Surprise~

Von Jimini

## 01 - Marco

„Dein Ernst?!“

„Ja, mein Ernst! Und wenn du mich das noch einmal fragst, dann wisch ich dir jede deiner Sommersprossen einzeln aus dem Gesicht“, meinte der große, blonde Mann, der einige Treppenstufen über Ace saß und mittlerweile schon leicht gereizt die Arme vor der Brust verschränkt hatte.

Wie oft sollte Marco es dem jüngeren denn noch erklären?! Er war nicht schwul und auch nicht bi. Ja, verdammt, er mochte Frauen, ihre Körper, ihre Art zu gehen, ihren Duft, die wundervolle Bewegung, wenn sie ihre Haare aus dem Gesicht wischten und sich zurück über die Schultern warfen. War das denn so schwer zu verstehen?! Aber er schweifte ab. Zurück zu diesen beiden penetranten Nervensägen. Die eine neben ihm, die andere vor ihm.

„Man, du bist so langweilig!“ Ace verzog etwas das Gesicht, sah dabei fast wie ein trotziges Kind aus und nicht wie der 18 jährige, junge Mann, der er war. Diese Sommersprossen waren wirklich das niedrigste und unschuldigste an ihm. Aber den Rest von diesem Kerl konnte man manchmal echt nur in der Pfeife rauchen!

„Woher meinst du das denn beurteilen zu können?“, fragte der ältere mit hochgezogenen Augenbrauen. Ace kicherte nur etwas und versteckte sein Gesicht etwas unter seinem Hut. Marco holte aus und fegte ihm diesen mit der Hand vom Kopf, sodass er vom Band gehalten auf dem Rücken des anderen Kommandanten lag. „Sieh mich gefälligst an, wenn ich mit dir rede!“

„Marco, lass ihn. Um ihn geht es hier gar nicht!“ Thatch wandte die Aufmerksamkeit der beiden anderen wieder auf das eigentliche Thema zurück: Das Sexleben und die Vorzüge des Kommandanten der ersten Division. Wie sie darauf gekommen waren wusste niemand mehr, aber Marco wusste eines. Und zwar, dass es den beiden anderen einen riesen Spaß zu machen schien, sich nur darüber zu unterhalten.

„Also: Warum um alles in der Welt ausgerechnet dieses... Monster?! Ich meine, auf der Insel gab es so viele schöne, junge Frauen, warum ausgerechnet DIE?!“ Marcos langjähriger Freund wirkte fast etwas entgeistert. Gut, das war untertrieben, sehr untertrieben. Eigentlich wirkte er, als sei er einem Nervenzusammenbruch nahe.

„Sie war kein Monster! Nur weil sie nicht mehr im Alter zwischen 16 und 25 ist, ist sie doch nicht gleich alt und hässlich!“

„Gut, hässlich war sie gar nicht mal... Aber alt, Marco!“

„Wollt ihr damit sagen, dass 30 alt ist?!“ Ace nickte nur unschuldig zur Antwort. Damit hatte er auch Marco als alt bezeichnet. Dieser holte aus und donnerte dem Jungen die

Faust auf den ungeschützten Kopf. „Halt du dich da raus, zu hattest doch noch nicht mal Sex, oder?“ Ace blickte nur zur Seite, antwortete darauf nicht und blies etwas die Backen auf.

Aha. Da hatten sie es ja. Während der blonde nur seufzte, begann Thatch breit zu grinsen. Ace dagegen versuchte wirklich alles nicht noch mehr Aufmerksamkeit auf sich zu richten, linste die beiden älteren Männer nur an. Marco wurde das langsam echt zu viel. Er stand auf, sie hatten die Treppe schon lang genug blockiert. Das Gespräch zwar kaum ein paar Minuten gedauert, aber das Thema zog sich doch schon seit sie diese Insel verlassen hatten. Und das war vor fast einer Woche gewesen. Und das nerve ihn schon wieder. Gab es denn nichts anderes mehr, über das man sich auf diesem Schiff unterhalten konnte?

„Ich fand sie schön und tue das auch immer noch. Für ein Freudenmädchen ist 30 vielleicht alt, aber sie war keins!“, knurrte er die beiden anderen nur an und schob sich an Ace vorbei. Nein, die Frau war keine Hure gewesen. Er wusste nicht wer sie gewesen war, aber das auf jeden Fall nicht.

Hinter sich hörte er, wie Thatch versuchte etwas mehr aus Ace herauszubekommen, vor allem vernahm er des Öfteren die Frage, ob er denn schon Vorlieben entwickelt hatte, auch wenn er noch nicht den ‚Akt vollzogen‘ habe. Der Schwertkämpfer konnte sich manchmal echt gut ausdrücken. Ace tat ihm fast ein wenig leid. Marco verschwand mit einem Schmunzeln und einem letzten Blick zu den beiden unter Deck um sich in seine Kajüte zu begeben. Wie jeder Kommandant hatte er seine eigene.

Er genoss die Ruhe, die sich schon auf dem Weg nach unten um ihn geschlossen hatte, hier in seiner Kajüte allerdings Perfektion erreichte. Marco schloss die Tür hinter sich, wusste aber nicht, was er eigentlich hier wollte. Schlafen? Müde war er nicht. Seine Ruhe? So entnervt war er von den anderen beiden gar nicht gewesen, außerdem hätte Ace seine Hilfe sicher gut gebrauchen können, um sich gegen Thatch zu verteidigen. Aber sobald er da wieder hoch gehen würde, würde er Kopfschmerzen bekommen. Glaubte er zumindest.

Sich erinnern? Ja, das klang gut, aber an was? Die guten, alten Zeiten? Er war noch keine 60, also schied das aus. Nein, aber etwas anderes stieg langsam vor sein geistiges Auge. Diese Schönheit von vor einer Woche. Schon öfter in dieser Zeit hatte er abends im Bett gelegen und an sie gedacht. Ob er sie wohl jemals wiedersehen würde?

Fast erschöpft ließ sich der Mann auf seinem Bett nieder, verschränkte die Arme hinter dem Kopf und betrachtete die Decke über sich. Die Maserung des Holzes war anders als die, die in dem kleinen Zimmer die Decke geziert hatte. Zumal es dort dunkel gewesen war und von seiner Linken her sich kleine Rauchschwaden in der Luft verloren, als sie sich eine Zigarette angezündet hatte. Wieder hatte er den Geruch der Zigaretten in der Nase. Er war selbst Raucher, weswegen ihn das nicht störte.

Er hatte sie noch Stunden lang ansehen können, die schönen Augen, in denen er sich von Anfang an verloren hatte, die langen Haare, die eine ungewöhnliche Farbe hatten und die sie offen trug. Sie reichten ihr bis zum Po und wenn sie im Weg gewesen waren, hatte sie sie so elegant wieder zurück auf ihren Rücken befördert, als wäre allein diese Bewegung dazu da gewesen, ihn zu verführen.

Diese vollen, roten Lippen...Die Flecken des verdammten Lippenstifts hatte er bis jetzt noch nicht aus seinem Hemdkragen bekommen, aber er war ihr nicht böse, hatte sie ihn doch mit den Zähnen dort neckisch festgehalten und ihn angegrinst. Da war es um ihn geschehen gewesen und das nächste, was ihm in den Sinn kam, war ihre weiche Haut.

Gott! Marco hatte unbemerkt die Augen geschlossen und öffnete sie wieder, atmete einmal tief durch. Er würde sie nie wieder sehen, aber er bekam sie einfach nicht aus seinem Kopf, als wollte sie einfach nicht gehen, als wollte sie, dass er nur noch an sie dachte. Und er wusste, dass es nicht gut war.

Er seufzte und fuhr sich mit einer Hand übers Gesicht, blickte aus dem Bullauge durch dass er in seiner Liegenden Position nur den blauen Himmel erkennen konnte. Was sie wohl gerade machte? Und warum wurde er so sentimental? Marco wusste nicht einmal ihren Namen, sie seinen sicher auch nicht, auch wenn sein Gesicht einen Steckbrief mit einer nicht allzu geringen Summe zierte. Sie hatte an diesem Abend sicher einfach das gleiche Ziel gehabt wie er, Spaß haben. Aber dass dieser Spaß ihn jetzt so zum Nachdenken veranlasste, machte ihm fast etwas Angst.

Der blonde hatte keine Lust aufzustehen und wieder nach oben zu gehen. In seiner Ruhe, die er hier hatte, machte es ihm mehr Freude, sich ihr Parfüm aus den Gedanken wieder zusammensetzten, sich an das fast niedliche Bild zu erinnern, dass sie dargestellt hatte, als er sie am Morgen wieder verlassen und sie noch immer geschlafen hatte. Auch wenn der Lippenstift leicht verschmiert gewesen war, hatte sie immer noch eine erhabene Schönheit.

Ein Lächeln stahl sich auf seine Lippen, während er immer noch die zarten, weißen Wolken betrachtete, wie sie ihren Weg an dem kleinen Fenster vorbei zogen. Vor dem Abendessen, so beschloss er, würde er nicht mehr an Deck kommen. Sich die blöden Kommentare von Thatch anzuhören, der nichts nahm, was auch nur annähernd sein Alter hatte (geschweige denn darüber), wollte er sich nicht antun. Und Ace? Der sollte mal ganz still sein!